

Inhaltsübersicht des Faksimiles

(Die geradestehenden Ziffern bezeichnen die Seitenzahlen des Gesamtbandes,
die danebenstehenden kursiven Ziffern die laufende Nummer des jeweiligen Werkes)

Vorbemerkung

Eine detaillierte Inhaltsangabe der sechsbändigen Dresdner Tabulatur hat Neemann in seinem oben unter Anmerkung 9 genannten Aufsatz veröffentlicht. Die von ihm zitierten zeitgenössischen Eintragungen mit roter Tinte sind seit 1945 völlig ausgewaschen, die Bleistiftvermerke von Weiß so stark verblaßt, daß sie im Faksimile größtenteils nicht mehr lesbar sind. Beide Arten von Eintragungen werden deshalb in der folgenden Übersicht an ihrem jeweiligen Ort mitgeteilt.

In der Handschrift vorliegende Werktitel werden kursiv wiedergegeben, fingierte Werktitel in Normalschrift.

Die schnellen Schlußsätze der Suiten sind von den Schreibern häufig an vorletzter Stelle eingeschoben worden, damit sie auf zwei einander gegenüberstehenden Seiten Platz finden; dadurch wird dem Spieler das Wenden innerhalb des Satzes erspart.

Zur Bezeichnung von Konkordanzen und Neuauflagen werden folgende Sigel verwendet:

BM für die Tabulatur *Add. 30 387* des Britischen Museums. Inhaltsangabe dieser Handschrift in: *Catalogue of Manuscript Music in the British Museum, by Augustus Hughes-Hughes, Vol. 3, London 1909, S. 72-74.*

BTK für den *Supplemento IV dei Catalogi delle Sinfonie, Partite, Overture ... che si trovano in manoscritto nella Officina musica di Breitkopf in Lipsia. 1769.*

EdM für den in der Anmerkung 4 genannten Band des *Erbe deutscher Musik*. Die jeweilige Stücknumerierung bezieht sich auf den 2. Teil dieses Bandes, der die Werke von Weiß enthält.

Band 1

- | | | |
|----|---|--|
| 1 | 1 | Suite F-dur |
| | | Die <i>Courante</i> ist eine Variante zu derjenigen in Suite Nr. 3.
BTK Nr. 38 EdM Nr. 1 |
| 6 | 2 | Suite F-dur |
| 11 | 3 | Suite F-dur |
| | | BM Nr. 1-7, mit anderem Prelude |
| 17 | 4 | Suite F-dur |
| | | BM Nr. 180-185, mit dem Titel <i>Le fameux corsaire</i>
BTK Nr. 39 |
| 25 | 5 | Suite d-Moll. Autograph |
| | | Über dem <i>Prelude</i> ehemals Notiz in roter Tinte: <i>Diese Partie habe ich zu allererst bey Ms. Weisen gelernet.</i>
BTK Nr. 31 EdM Nr. 2 |

- 33 6 *Partie de S. L. Weiß* d-moll
BM Nr. 56–61, ohne *Fantasia*
- 41 7 *Suonata per il Liuto di Silvio Leopoldo*
Weiß d-moll. Autograph
- 51 8 Suite d-moll. Autograph
- Band 2*
- 61 9 Suite C-dur. Autograph
Menuet 1 und *2* = BM Nr. 155
- 70 10 Suite C-dur. Autograph
Das unbetitelte *Prelude* ist von Schreiber A
hinzugefügt.
BTK Nr. 12, ohne *Prelude*
- 80 11 Suite C-dur
BTK Partita grande Nr. 4
- 91 12 Suite C-dur. Autograph
EdM Nr. 3
- 103 13 Suite a-moll
- 111 14 Suite a-moll
- 119 15 Suite a-moll
BM Nr. 186–191, mit dem Titel *L' infidèle*;
der 3. bis 5. Satz in umgekehrter Reihenfolge
- 125 16 Suite a-moll
- Band 3*
- 135 17 *Suonata del Sig^{re} Sigism. Weiß* A-dur
Der Vorname *Sigism.* ist mit Bleistift durchstrichen;
links neben dem Titel Bleistiftvermerk von der Hand
des Komponisten: *S. L. Weiß*. Von den *item*, die
Weiß laut Neemann mit Bleistift an den Anfang des
2.–4. Satzes geschrieben haben soll, fehlt jede Spur.

- Das *Prelude* ist nicht, wie Neemann behauptet, von
anderer Hand später hinzugefügt. BM Nr. 62–67,
ohne *Prelude*, aber mit Sarabande und Gigue
BTK Nr. 2
- 144 18 Suite A-dur
Über dem *Prelude* soll in roter Tinte gestanden
haben: *Suonata del Sig. Weiß composta a Roma*.
Möglicherweise beruht diese Angabe Neemanns auf
einer Verwechslung, da sich an der genannten Stelle
keinerlei Spuren von roter Tinte erhalten haben,
wohl aber über dem Titel von Nr. 17.
Über dem *Prelude* Bleistiftvermerk von der Hand
des Komponisten: *Weiß Sil: Leop*: Bei allen folgen-
den Sätzen steht sein Vermerk *item*. Das *Prelude*
ist nicht, wie Neemann angibt, später hinzugefügt.
BTK Nr. 1, ohne *Prelude*
- 151 19 *Suonata del Sig^{re} S. L. Weiß* A-dur
Über der *Allemande* Bleistiftvermerk von der Hand des
Komponisten: *S. L. Weiß* BM Nr. 92–97, stark ab-
weichend von der Dresdner Fassung
BTK Nr. 3
- 160 20 Suite A-dur
- 169 21 Suite A-dur
Die unleserlich gewordenen Satzbezeichnungen
lauteten zufolge Neemann: *Ouverture: Largo/*
Allegro – Courante – Bourrée – Sarabande – Presto –
Menuet. EdM Nr. 4
- 181 22 *Suonata del Sig^{re} S. L. Weiß* A-dur
BTK Nr. 4
- 191 23 *Suonata del Sig^{re} S. L. Weiß* fis-moll
Prelude auf Seite 186 von Schreiber A hinzugefügt.
BTK Nr. 49

Band 4

- 201 24 *Suonata del Sig^{re} Sylv. Leop. Weiß* B-dur
Prelude und *Menuet 2* von Schreiber A hinzugefügt.
Ouverture, Courante, Bourée = BM Nr. 28, 29, 31
- 209 25 Suite B-dur
 BTK Nr. 9
- 217 26 Suite B-dur
Allemande, Courante, Gigue = BM Nr. 86, 87, 91
Bourée, Gavotte, Menuet = BM Nr. 144, 146, 149
 EdM Nr. 5
- 227 27 Suite B-dur
 Die unleserlich gewordenen Satzbezeichnungen
 lauteten zufolge Neemann: *Introduzione – Courante –*
Bouree – Sarabande – Presto – Menuet.
- 235 28 Suite f-moll
 BM Nr. 128–133 BTK Nr. 48
- 243 29 Suite g-moll. Autograph
Prelude von Schreiber A hinzugefügt. BM Nr. 158–163,
 ohne *Prelude* und mit anderer *Sarabande*. EdM Nr. 6
- 251 30 Suite g-moll

Band 5

- 261 31 *Sounata del Sig^{re} S. L. Weiß* c-moll
 Über der *Allemande* Bleistiftvermerk von der Hand
 des Komponisten: *Von anno 6. In Düsseldorf. ergo*
Nostra giuventù comparisce. BM Nr. 40–45, mit *Menuet*
 BTK Nr. 19
- 269 32 Suite c-moll *de Ms. Weiß*
 BM Nr. 172–179, mit *Prelude*; *Schlußsatz* trägt dort
 den Namen *La belle Tiroloise*. BTK Nr. 20
- 278 33 Suite c-moll
 BTK Partita grande Nr. 6
- 288 34 Suite Es-dur
Prelude vom selben Schreiber (A) später hinzugefügt.
 BM Nr. 192–198, mit anderem *Prelude*, ohne *Courante*;
Schlußsatz trägt dort den Namen *Le Sans Soucie*.
 BTK Nr. 36